



Der Fuchs und der Esel

An einem wunderschönen Tag trafen zufällig ein schlauer Fuchs und ein dummer Esel aufeinander. Der Esel sagte zum Fuchs: „Ich schmecke überhaupt nicht gut.“ Der Esel ging rückwärts. „Ich will dich doch auch nicht aufessen. Ich will nur einen guten Freund“, sagte der Fuchs. Aber bei dem Wort **Freund** musste er husten. Der Esel schien es nicht zu bemerken und sagte: „Gut, das ist großartig. Ich bin nämlich auch auf der Suche nach einem guten Freund.“

„Komm, wir gehen in den Wald“, sagte der Fuchs, „da können wir über unsere Freundschaft reden, okay?“ „Ja“, sagte der Esel, „so können wir das machen.“ So geschah es auch, als sie aber im Wald waren, sagte der Esel: „Sind wir nicht im Revier des Wolfes?“ „Ja“, sagte der Fuchs, „aber ich bin ja bei dir.“ „Stimmt“, sagte der Esel.

Aber dann sah der Esel seine Lieblingsmahlzeit und rannte los, aber da war ein Loch, das er nicht gesehen hatte. Da fiel er hinein. „Hilf mir!“, sagte der Esel, „Ich komme hier nicht allein raus.“ Der Fuchs aber sagte: „Nein, lieber Esel, ich werde dich auffressen, tut mir nicht leid.“

Und das tat er auch. Er fraß ihn auf.

Die Moral der Geschichte ist:

Vertraue niemals einem Feind, auch wenn er sich als dein Freund ausgibt.